

03_LKUS

BIG-BAND-SOUND LOCKT AUF DIE TANZFLÄCHE

Tanzparty beschließt gelungene Konzertreihe

► Trotz widriger Witterungsverhältnisse – Schnee, Eis und teilweise dichter Nebel erschwerten die Anfahrt erheblich – blieb am Samstag Abend kein Stuhl in der Fritz-Wunderlich-Halle unbesetzt. Das heißt, zumindest bis nach dem Intro der Big-Band des Gymnasiums Kusel und der Begrüßung der Gäste durch den Beigeordneten des Landkreises, Volker Schlegel. Denn schon beim ersten Titel, „Locomotion“ füllte sich das Parkett mit Tanzbegeisterten. Im Foyer wurden die Schneestiefel noch schnell gegen elegantere Pumps ausgetauscht, um eine mehr oder weniger kecke Sohle aufs Parkett zu legen.

Auf Initiative aus den Reihen der Petermann's Swing Partie konnten die fünf Big-Bands des Landkreises für die Idee einer Konzertreihe gewonnen werden, während der sie ihr Repertoire, ihr Können und ihr Leistungsvermögen auf Burg Lichtenberg präsentieren konnten. Den gelungenen Abschluss bildete nun die Tanzparty am Samstag, in deren Verlauf ein Scheck über rund 2.600 Euro aus dem Erlös aller sechs Veranstaltungen an den Leiter der Kreismusikschule, Thomas Germain, übergeben werden konnte.

Die Organisation und Trägerschaft der Konzertreihe hatte der Landkreis übernommen; die Kreissparkasse Kusel beteiligte sich durch die Finanzierung der Werbematerialien.

Volker Schlegel würdigte die Initiative als Weiterführung der musikalischen Tradition des Kreises und lobte das Engagement zur Förderung des musikalischen Nachwuchses. Bis weit nach Mitternacht unterhielten die Musiker das Publikum nicht nur mit Klassikern des Genres, sondern auch mit Arrangements aus den verschiedensten Genres der Populärmusik. Dabei blieb die Tanzfläche in der Wunderlich-Halle nur selten leer.

Schon der Auftakt durch die Big-Band des Gymnasiums Kusel ging ins Blut. Seit zehn Jahren arbeitet Hendrik Gesner mit dem Ensemble, das naturgemäß einer starken Fluktuation unterlegen ist und dennoch mittlerweile zwei beachtenswerte CDs produzieren konnte.

Zahlenmäßig kleiner, jedoch keineswegs mit geringerem Anspruch an das eigene Leistungsvermögen, ging als zweites Ensemble die Big-Band „Easy Brass Pak“ aus Lauterecken unter der Leitung von Stefanie Ludes ans Werk.



Einen Scheck über 2600 Euro erhielt der Leiter der Kreismusikschule, Thomas Germain (Zweiter von rechts), von den Leitern der Big-Bands aus dem Erlös der sechsteiligen Konzertreihe.

—FOTO: WES

Seit 1995 arbeitet die Schar engagierter Musiker in Probenphasen und stellt sich mindestens einmal im Jahr der Öffentlichkeit vor.

Mit einer stattlichen Anzahl meist jugendlicher Musiker füllte dann die Big-Band des Musikvereins Wolfstein unter Leitung von Klaus Gerold Gilcher die Bühne. Sie boten eine bunte Mischung aus Swingtiteln der dreißiger Jahre, Schlagern und Tanzmusik.

Mit Klaus Petermann als „Chef“

nahm die „Petermann's Swing Partie“ Platz, eine Formation, die 1996 aus der Big-Band Bosenbach hervorging. Bereits der Name verweist auf die Tradition der Wandermusikanten, denn mit „Partie“ wurden damals die Ensembles bezeichnet.

„Klassische“ Kompositionen von Duke Ellington und Glenn Miller, lateinamerikanische Rhythmen und Jazzrock, ergänzt durch moderne Klänge von James Last und Manfred

Schneider prägten ihren Vortrag.

Last, but not least machte das Ensemble „Just for fun“ aus Brücken unter der Leitung von Dirk Schönborn mit seinen 18 Mitgliedern seinem Namen alle Ehre. Deutlich war die Freude an der Musik von Benny Goodman und Co. herauszuhören. Sie beschlossen einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend, der hoffen lässt, dass es noch mehr davon geben wird. (mhz)